

Ein kleines Stück vom Himmel

Immer wenn ein Kind getauft wird, dann kommt auch das Wort von Jesus von Nazareth vor: Lasset die Kinder zu mir kommen und weist sie nicht ab. Denn Menschen, so wie es Kinder sind, gehört das Reich im Himmel. Ich sage euch, wer das Reich unseres Vaters im Himmel nicht annimmt, so wie ein Kind, der wird dort auch nicht hineinkommen.

Nun ist das Reich im Himmel ja nicht auf Wolke Sieben oder sonstwo über uns, nein, es ist mitten unter uns, durch unseren Herrn Jesus. Wenn es nun so ist, dann lohnt es sich allemal, auf unsere Kinder zu achten und darauf, was sie denn anders machen als wir Großen. Nun, wo Ferienzeit in Mecklenburg-Vorpommern ist, können wir viele Kinder an der Ostsee, an der Seenplatte oder sonstwo draußen beim Spielen und Toben erleben. Ich hoffe, so viele von ihnen wie möglich, sind auch draußen zu finden und nicht drinnen bei Facebook, Notebook und dem Fernseher.

Gerade bei unseren Kleinen können wir bei ihren Spielereien zusehen. Sie gehen meisten offen und freimütig mit sich um. Wenn sie spielen, dann machen sie es mit Andacht, als würden sie arbeiten. Dann kommt es auch vor, dass sie sich erzürnen, aber ihr Weinen ist wohl mächtig, aber kurz und bündig. Danach spielen sie wieder, als wäre nichts gewesen. Was ihre Eltern für einen Stand haben, ob sie viel oder wenig verdienen, ob sie mehr oder weniger im Kopf haben, spielt keine Rolle. Was zählt, ist, die Kleinen sind zusammen und spielen. Das ist gut so.

Ich frage mich dann immer, ist das nicht so ein kleines Stück vom Himmel? Können wir nicht, Groß und Klein, lernen, dass alle zusammen Kinder von unserem Vater im Himmel sind? Und unser Vater im Himmel liebt uns alle gleich.

Ich möchte diese Ferienzeit als eine Hilfe verstehen, mit Kindern und so wie Kinder es können, sich über das Leben, unseren Glauben und den Sommer zu freuen.